

Ausgabe 26

Juli 2023



TRISUNA KIDS

GEMEINESCHULEN TRIESEN





Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Glückskäfer in der Gemeinde	4
Bauen mit Holzbausteinen	5
Schlaumeier Quiz	7
Woher kommt unser Trinkwasser?	8
Mutter- und Vatertag im Kindergarten	10
Nähatelier	12
Rundgang durchs Schulhaus	14
Besuch der 1., 2. Klassen und der EK in der Musikschule	18
Besuch im pepperMINT	20
Kindergarten – ein Ort für Kinder	21
Gesundsein – Kranksein	22
Ein ganz besonderer Hase	24
EK im Schulwald	26
Schlitteln Klassen EK, 1a und 1b	28
Das Skilager	30
Als die Raben noch bunt waren	32
Weiterbildung 22. März 2023	33
BNE-Projekttag an den Gemeindeschulen Triesen	34
Im Märzen der Bauer ...	38
Achtung, die Dinos kommen	40
Ich bin gut so wie ich bin! Verein kinderschutz.li	42
EVT: Schulfasnacht	44
EVT: «Sicher im Sattel»	45
EVT: 30. Generalversammlung	46
EVT: Fruchtpause	48
EVT: Unsere nächsten Termine	48
Gewinnerinnen Schlaumeier Quiz	49
Verabschiedung Fünftklässler	50
Abschied Martha Dünser	52
Neues Inspektorat für die Gemeindeschulen Triesen	54
Jubilare	55
Vorstellung Denise Heinzle	57
Vorstellung Oliver Indra	57
Vorstellung Romina Raich	58
Verabschiedung Evelina Deflorin	59
Verabschiedung Barbara La Penta	60
Verabschiedung und Dank an den ehemaligen Gemeindeschulrat	61
Neuer Gemeindeschulrat	62
Wir gratulieren	63

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Gemeindeschulen Triesen

Ausgabe: Juli 2023

Auflage: 400 Exemplare

Redaktion: Cornelia Roth, Nicole Hilti

Satz: Gemeindeschulen Triesen

Druck: Wolf Druck AG, Triesen

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Der Sommer hat lange auf sich warten lassen, doch nun stehen die Sommerferien vor der Tür und die sommerlichen Temperaturen machen Lust auf Entspannung. Unsere Schüler:innen und Kindergartenkinder freuen sich ebenso auf die Ferien wie unsere Lehrpersonen, denn alle haben viel geleistet in den letzten Wochen und Monaten.

Gesellschaftlich wird Kindheit zunehmend auf die Zukunft hingelegt – auf das nächste Zeugnis, den Numerus clausus oder den späteren Beruf hin. Die Gegenwart, das Recht des Kindes auf Zufriedenheit und Glück, seine derzeitigen Bedürfnisse und Probleme, die Persönlichkeitsentfaltung und die Förderung individueller Fähigkeiten stehen oft hintenan, da die Erwartungen in eine andere Richtung gehen.

Doch Lernen in der Schule beinhaltet nicht ausschliesslich das Erlernen der Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben, Rechnen. Die Schule hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt.

Wenn es heisst «Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir», dann geht es heute um die Aneignung intellektueller, emotionaler und sozialer Fertigkeiten, um Einstellungen und Werthaltungen, um Persönlichkeitsbildung. Diesen vielseitigen Auftrag zu erfüllen ist eine grosse Herausforderung.

Liebe Leser:innen, unsere Schulzeitung gibt ihnen einen Einblick in die verschiedensten Bereiche und Aktivitäten rund um den Schulalltag.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien schöne Sommerferien!

Mit lieben Grüssen
Redaktion



1. Klasse:
Lehrperson: «Was ist ein Jodler?»
Schüler: «Das isch a so an Mensch, also eigentlich an Buur, und er macht denn a so a Geheule.»



Glückskäfer in der Gemeinde

In der Woche vom 27. bis 31. März 2023 verteilten die Kinder der Gemeindeschulen Triesen Glückskäfer an ihre Eltern, Geschwister, Grosseltern, Bekannten, Nachbarn und Freunden. Diese wurden mit besten Wünschen für glückliche Momente verschenkt.

Wenn man bedenkt, dass jedes Kind drei Steinkäfer verschenkte, so wurden in unserer Gemeinde ungefähr 1000 Marienkäfer verteilt!

Vielleicht gehört der eine oder die andere der dies liest, auch zu jenen, dessen Herz damit erwärmt wurde.

Redaktion





Bauen mit Holzbausteinen

**Zusammen eine Stadt oder einen Turm bis an die Decke bauen?
Wer baut den grössten Turm von uns allen?
Mit wem möchte ich gemeinsam etwas Grosses bauen?**

Kinder sind geborene und begeisterte Lernende, wenn sie selbstbestimmt und lustvoll ans Werk gehen und nach ihren Vorstellungen etwas bauen können. Das Bauen mit Holzbausteinen fasziniert Gross und Klein, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und es bietet stundenlangen Spielspass. Nicht zu vergessen, dass es das logische oder räumliche Denken, die Feinmotorik, die Ausdauer, die Konzentration und die Hand-Augen-Koordination sowie die Kreativität und Geschicklichkeit fördert.

Beim Bauen lernt das Kind auch, wie man mit Misserfolgen umgeht, wenn beispielsweise ein Turm zusammenkracht oder das Vorhaben selbst nach dem dritten Anlauf noch nicht gelingt.

Das einfache und lehrreiche Spiel mit Bauklötzen eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Den höchsten Turm mit Holzbausteinen haben 2021 vier französische Pfadfinder in der Stadt Grenoble gebaut. Er war 18.76 Meter hoch. Bisher ist es niemandem gelungen, diesen Rekord zu brechen.

Wir an den Gemeindeschulen Triesen hatten die Möglichkeit, über drei Monate eine sehr grosse Menge Holzbausteine auszuleihen. Die Schulklassen und Kindergartengruppen konnten dadurch nach Lust und Laune gemeinsam bauen. Begleitet wurden sie von den Klassenlehrpersonen oder den Kindergärtner:innen. Ziel war es, gemeinsam eine Stadt zu bauen.



In den ersten 20 Minuten hat jeder für sich schweigend gebaut. Dann durften sie gemeinsam bauen, Ideen austauschen und sich beim Bauen unterstützen. Das gemeinsame Bauen dient nicht nur dem freudvollen Spiel, sondern auch der Förderung des Gruppenzusammenhalts. Schliesslich wurden die Bauten miteinander verbunden, Strassen, Flughäfen, Krankenhäuser oder Hotels gebaut. Die Kinder bauten mit vollem Einsatz und hatten grosse Freude mit dem Resultat.

Irene Wanger



Schlaumeier Quiz

Beantworte die Fragen und gib den ausgefüllten Zettel im Sekretariat ab.
Vielleicht gewinnst du einen kleinen Preis. Viel Glück!

NAME: _____

Quiz für Wiesendetektive

Lies die Aussagen durch und kreuze an, ob diese richtig oder falsch sind.

Aussage	richtig	falsch
1 Das Gänseblümchen und der Weissklee haben gelbe Blüten.		
2 Der Maulwurf gehört zu den eierlegenden Wiesentieren.		
3 Ein starker Bewuchs mit Löwenzahn deutet auf eine sehr artenreiche Blumenwiese hin.		
4 In stark gedüngten Wiesen leben besonders viele Tier- und Pflanzenarten.		
5 Über ihre Wurzeln nehmen Pflanzen das Wasser und Nährstoffe im Boden auf.		
6 Die fleischfressenden Tiere stehen immer zu Beginn einer Nahrungskette in der Wiese.		
7 Spinnen haben sechs Beine und einen dreigliedrigen Körper.		
8 Insekten sind in der Natur nicht wichtig.		
9 Von Frühling bis Herbst sehen Wiesen immer gleich aus.		
10 Ohne regelmässiges Mähen durch den Menschen würden Wiesen mit der Zeit verbuschen und sich in Wälder verwandeln.		

Wiesendetektive - Diplom

Variante 1: alle 10 Fragen

9-10 Punkte = Gold

7-8 Punkte = Silber

6 Punkte = Bronze



Variante 2: 5 ausgewählte Fragen

5 Punkte = Gold

4 Punkte = Silber

3 Punkte = Bronze



Woher kommt unser Trinkwasser?

Liechtenstein ist in der glücklichen Lage, dass es im Verhältnis zu seiner Landesgrösse auf überdurchschnittlich gute Wasserressourcen zugreifen kann. So wird rund die Hälfte des Trinkwasserverbrauches mit Quellwasser aus Hang- und Berggebieten gedeckt. Die andere Hälfte wird mit Grundwasserentnahmen aus den Rheinschottern der Talebene ergänzt. Am 1. März 2023 machte sich die Klasse 3c gemeinsam mit Orlando Marxer, dem Wassermeister von Triesen und seinem Team auf, die unterschiedlichen «Wasserstationen» von Triesen zu besuchen. In zwei Gruppen gingen wir der Frage nach: «Woher kommt unser Trinkwasser?».

Erste Station war das Grundwasserpumpwerk «Heilos», dann ging es weiter zum Wasserreservoir «Wilder Bongert» und zur Quellwasserfassung «Badtobel», bevor wir abschliessend auch noch die Zentrale des Wasserwerks besichtigen durften.

Es war ein äusserst lehrreicher und interessanter Vormittag.

Herzlichen Dank an Orlando Marxer und an sein Team für die gute Organisation, die Bereitschaft und die tollen Infos!

Nadine Brunhart







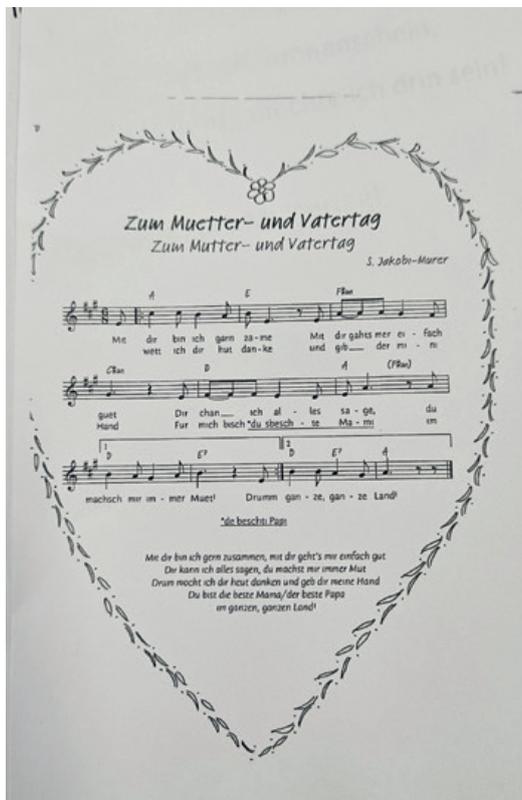
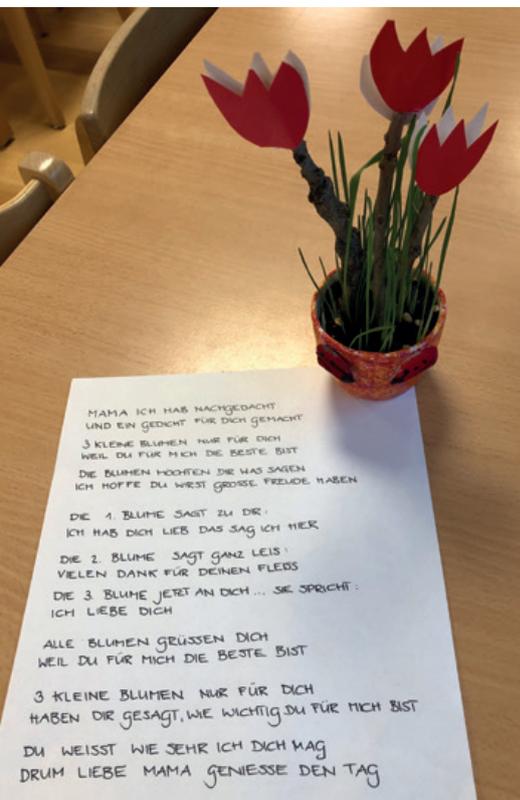
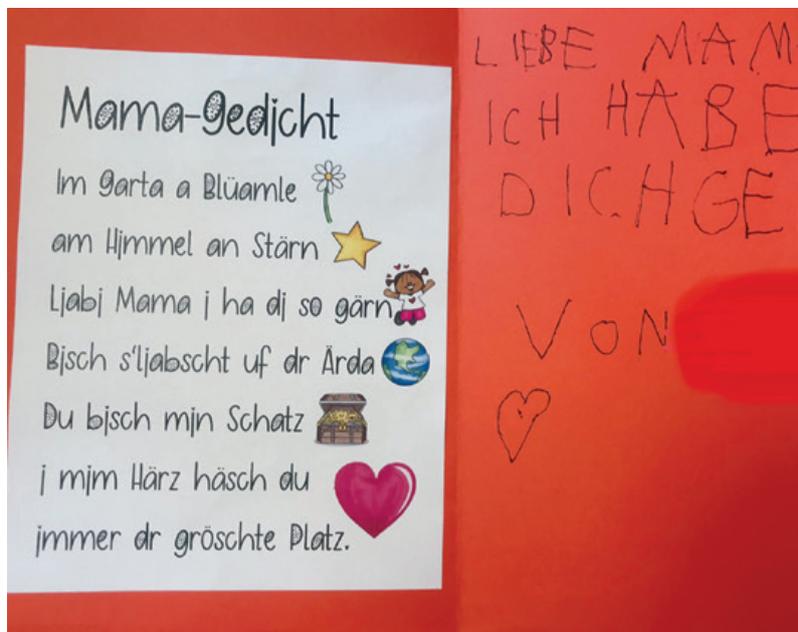
Mutter- und Vatertag im Kindergarten

Jedes Jahr lassen wir zweimal unsere besonderen Herzensmenschen hochleben. Im Kindergarten haben der Mutter- und der Vatertag noch eine ganz besondere Bedeutung. Wir gestalten mit den Kindern jedes Jahr kreative Geschenke, üben Gedichte und Lieder, um Mama und Papa einmal für alles Danke zu sagen.

Dies ist eine kleine Sammlung von bereits entstandenen Präsenten, Gedichten und Liedern der letzten Jahre.

Die Kindergartenlehrpersonen







Nähatelier

Das Nähatelier ist ein freiwilliges Angebot für alle Fünftklässler:innen unserer Schule. Maria van Steijn leitete das Nähatelier und die Teilnehmerinnen waren Letizia, Sophia, Giulia, Katharina und Juno.

Es fand jeden Donnerstag von 15:15 bis 16:45 im Handarbeitszimmer statt.

Die Kinder durften frei wählen, was sie nähen wollten, z.B. Kissen, Etais, ... einfach alles. Man konnte z.B. alte Hemden oder durchlöcherne Jeans mitbringen und daraus coole Sachen nähen. Wir lernten auch, wie man Knöpfe annäht oder Fell richtig schneidet und noch vieles mehr!

Für uns war es das beste Fach der Welt!!

Katharina und Juno

Für mich als begleitende Lehrperson war es schön und spannend, mit sehr motivierten Schülerinnen zu arbeiten und sie bei ihren selbstgewählten Projekten zu unterstützen und mit ihnen Lösungen für die Umsetzung zu finden.

Das Nähatelier wird auch im kommenden Schuljahr angeboten:

Ab den Herbstferien jeden Mittwoch von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr.

Die Ausschreibung erfolgt zu Beginn des neuen Schuljahres.

Maria van Steijn







Rundgang durchs Schulhaus

«Kreativität ist die Intelligenz, die Spass hat.» Albert Einstein

Eine Fülle von Unterrichtsideen zum bildnerischen Gestalten präsentiert sich in den Gängen unseres Schulhauses. Ein Spaziergang durch das Schulhaus ist spannend, denn es gibt viel zu entdecken: Bunt geschmückte Klassenzimmertüren und viele, viele Pinwände mit Zeichnungen, Malereien und unterschiedlichsten Kunstprojekten.

Unsere Schüler:innen waren sehr kreativ und haben wunderbare Kunstwerke gemacht. Grosses Kompliment!

Redaktion











Besuch der 1., 2. Klassen und der EK in der Musikschule

Am Mittwoch, den 8. März, besuchten die EK und alle ersten und zweiten Klassen das Musikschulzentrum in Triesen. Bereits seit Januar wurden im Musikunterricht die verschiedenen Instrumente erarbeitet, gehört und besprochen. Als Vorbereitung auf diesen Besuchsvormittag durften sich die Kinder dann sechs «Lieblingsinstrumente» aussuchen, welche sie unbedingt ausprobieren wollten.

Im Musikschulzentrum am Sonnenkreisel in Triesen trafen sich dann ca. 100 Kinder und sangen gemeinsam das Lied von der Hexe Wackelzahn. Unterstützt wurden sie dabei von einem Bläserensemble. Anschliessend durften die Kinder nach Herzenslust unter der fachmännischen Anleitung der Musikschullehrer:innen Blasinstrumente, Saiteninstrumente und Tasteninstrumente ausprobieren. Das Waldhorn, das Hackbrett, das Violoncello und noch viele weitere Instrumente sorgten für Begeisterung.

Vielen herzlichen Dank an das Team der Musikschule Liechtenstein, das diesen tollen Vormittag möglich gemacht hat!

Verena Huber







Besuch im pepperMINT

Am Freitagmorgen sind wir mit dem Bus nach Vaduz zum pepperMINT gefahren. Dort haben wir das Projekt «Wettrennen der Gemische» besucht und den ganzen Morgen experimentiert.

Dazu haben wir Milch, Essig, Cola, Waschmittel, Shampoo, Tomatensaft, Orangensaft und Öl benutzt.

Mit Pipetten haben wir die Flüssigkeiten in Reagenzgläser gefüllt und ausprobiert, was sich vermischt und was nicht. Dabei haben wir echt tolle Farbspiele bekommen!

Zum Schluss sassen wir im Kreis und mussten die Augen schliessen. Martin tropfte uns mit einer Pipette verschiedene Flüssigkeiten auf die Zunge und wir mussten erraten, was es war.

Der Morgen im pepperMINT hat uns sehr gefallen!

Klasse 1b





Kindergarten – ein Ort für Kinder

Im Schuljahr 2022/23 werden in Triesen sechs Kindergartengruppen von sieben Kindergartenlehrpersonen betreut. Sibylle Hoch und Patricia Ellenberger: KG bei der Schule, Coni Roth: KG bei der Kirche, Franziska Ladner und Rita Hohenegger: KG St. Wolfgang und Melanie Büchel: KG Oberfeld. Erfreulicherweise haben wir auch einen Mann in unserer Mitte: Wolfgang Hasler hat in allen Kindergärten seine Einsätze, er vertritt die jeweilige Kindergärtnerin, wenn diese Entlastungsstunden hat.

Kinder im Kindergartenalter wollen mit Gleichaltrigen zusammen sein. Sie sind neugierig und offen, sehr begeisterungsfähig, sie lernen in der Regel gern, sie haben ein ganz natürliches Lernbedürfnis in allen Bereichen ihrer Entwicklung.

Durch das gemeinsame Spiel üben und erweitern die Kinder ihre personellen und sozialen Kompetenzen, dazu gehören zum Beispiel: sich in eine Gruppe integrieren, Kontakt aufnehmen und Freundschaften schliessen, zuhören, über Gefühle sprechen, Bedürfnisse mitteilen, Anweisungen befolgen, Kompromiss- und Kooperationsbereitschaft lernen, Selbstständigkeit, Einfühlungsvermögen, Akzeptanz, Toleranz, Selbstvertrauen haben, Verantwortung übernehmen, Regeln einhalten u.s.w.

Der Kindergarten ist dafür ein ideales Übungsfeld, in welchem die Kinder ganz viele Erfahrungen machen können.

Die Kinder üben im Kindergarten auch verschiedenste Fähigkeiten, wie zum Beispiel Arbeitstechniken, die für den Erstunterricht von Vorteil sind. Mit zunehmender Schulfähigkeit interessieren sich die Kinder für schulische Belange wie Zahlen und Buchstaben und freuen sich auf neue Herausforderungen.

Redaktion





Gesundsein – Kranksein

Im Januar 2023 haben wir im Kindergarten mit dem Thema «Mein Körper/ Gesundsein – Kranksein» gestartet.

Gross war das Interesse der Kinder an Wissen über unsere Sinne, das Skelett oder die Organe. Im Rollenspiel konnten sie Doktor:in, Pfleger:in oder Rettungssanitäter:in sein. Einige Eltern haben gesunde Znünis mit den Kindern im Kindergarten zubereitet. Die Yogaübungen wurden mit viel Eifer immer wieder geübt. Als Höhepunkt haben wir die Rettungssanitäter in Vaduz besucht.

Coni Roth







Ein ganz besonderer Hase

In den Wochen vor Ostern standen bei uns im Kindergarten Oberfeld die Themen Frühling und Hasen im Mittelpunkt. Vor allem aber kümmerten wir uns um unseren stubenreinen, pflegeleichten und sehr kuscheligen Kindergartenhasen Hopsi.

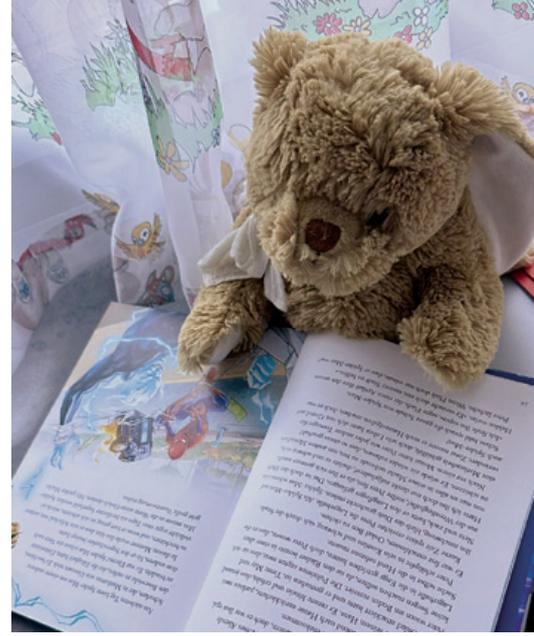
Hopsi durfte jedes Kind einmal zuhause besuchen und bei ihm übernachten. In einem speziellen Holzkorb mit dazu passendem Schlafsack wurde er immer ganz stolz nach Hause getragen. Dort durfte er malen, basteln, Bilderbücher anschauen, kuscheln, am Tisch mitessen, seine Hasenzähne putzen, schaukeln, spielen und vieles mehr. In der Nacht ruhte er gemütlich eingekuschelt aus.

Rechtzeitig zu Ostern konnten die Familien der Kindergartenkinder auf einem Video sehen, was Hopsi alles erlebt hat.

Danke allen Eltern für die vielen mir zugeschickten Fotos.

Melanie Büchel







EK im Schulwald

«Wann gehen wir wieder in den Wald?» Oder «juhu wir gehen in den Schulwald». Eigentlich ist es immer der gleiche Ort und die gleiche Reise und trotzdem ist die Begeisterung immer riesig gross, wenn wir uns auf den Weg zum Schulwald machen.

Keine Spielsachen, keine digitalen Medien, einfach nur Natur ist dort zu finden. Und immer wissen die Kinder etwas zu unternehmen und friedlich miteinander zu spielen, zu forschen und natürlich genüsslich Feines vom Lagerfeuer zu geniessen.

Markus Büchel







Schlitteln Klassen EK, 1a und 1b

Man musste ihn doch suchen, den Schnee. Leider war er in diesem Winter eher spärlich zu finden. Und so blieb uns das Schlitteln auf der tollen Wiese neben der Feldstrasse in Triesen verwehrt. Im Malbun lag dann kurz vor Frühlingsbeginn doch noch genügend Schnee. So konnten wir Mitte März trotzdem noch einen schönen Schlittelmorgen in vollen Zügen geniessen.

Anna Frick, Sarah Kranz, Markus Büchel



1. Klasse:
Schüler: «Fraua
kon ned bsoffa sie,
nur Männer!»



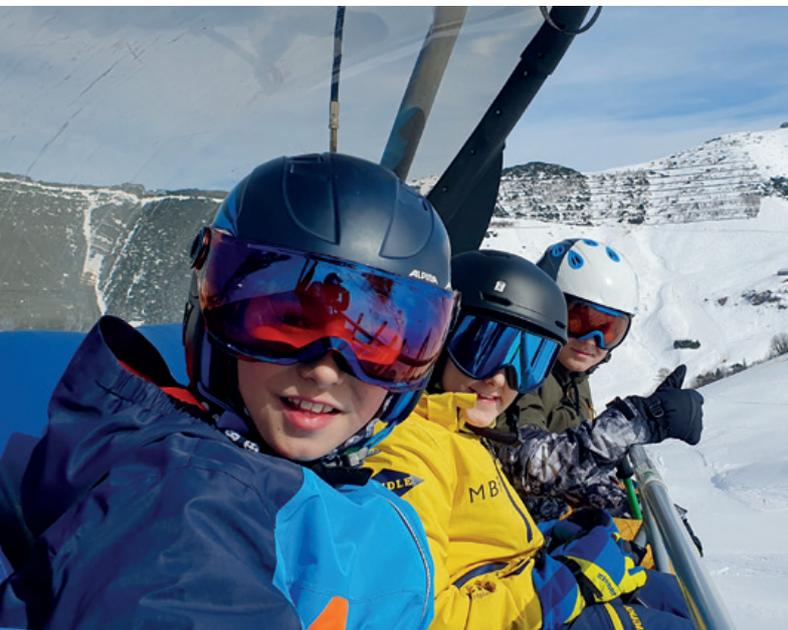


Das Skilager

Am Montagmorgen sind wir um 9 Uhr mit einem Reisebus ins Malbun gefahren. Als wir in Malbun angekommen sind, sind wir in unser Zimmer gegangen und haben alles ausgepackt. Am Nachmittag sind wir Ski gefahren. Es dauerte eine Weile, bis die Skilehrer alle in die Gruppen eingeteilt hatten. Ich war zuerst in der 5. Gruppe, später habe ich in die 6. gewechselt. Die 5. und 6. Gruppe sind anfangs zusammengefahren. Wir sind sehr viel Tiefschnee gefahren. Das hat sehr viel Spass gemacht. Am Mittwoch sind wir am Abend schlitteln gegangen, es war sehr lustig. Man musste auch abwaschen. Die Waschmaschine hatte sogar einen Namen, nämlich Gloria. Dann ist die 6. Gruppe Langlaufen gegangen. Ich dachte das ist schwieriger und anstrengender. Es war lustig, aber auch kalt und es hat sehr fest geregnet. Am Donnerstag hatten wir noch Disco, es war lustig und wir mussten erst um 23 Uhr ins Bett. Am Freitag mussten wir nach Hause gehen. Der Bus hat uns wieder abgeholt und dann sind wir losgefahren.

Benjamin







Als die Raben noch bunt waren

Eine Geschichte zu ... Wer ist nun wirklich der Schönste, der Beste, der Stärkste? ... und die Folgen, die daraus entstehen können.

Die Raben merken, nach einem einschneidenden Erlebnis, dass es vielleicht doch besser ist, die Frage anders zu stellen, ... Was ist schön, was ist gut? ... und sich vielleicht besser darüber Gedanken zu machen.

Zu einem Theater gehören immer auch Theaterkleider. Die Masken sind schon gebastelt. Zusammen mit Frau van Steijn hat jedes Kind seine Rabenmaske entworfen und gebastelt. Ganz toll sind sie geworden. Und die Freude am Theaterspielen ist so noch um einiges grösser geworden. Nun heisst es fleissig weiter üben, damit wir für die Vorstellung des Theaters «Als die Raben noch bunt waren» vor den Sommerferien auch gut vorbereitet sind.

Barbara und Markus Büchel





Weiterbildung 22. März 2023

Weiterbildung in verschiedenen Bereichen gehört für Lehrpersonen neben dem Unterrichten zu den beruflichen Verpflichtungen und zur Schulentwicklung.

Redaktion





Texte schaffen

mit Türmen und Gittern Welten erbauen

Weiterbildung mit Michaela Frigg Sekeröz
an der Gemeinschaftsschule Triesen

Mittwoch, 22. März 2023
13:00 bis 17:00 Uhr

Input «Satzstrukturanalyse»
⇒ 13:00 bis ca. 13:45 Uhr

Satzbau

- ★ kurze Einführung in die Textanalyse anhand des Satzbaus
- ★ Ziel: Die TN eignen sich den Aufbau der Satzstrukturanalyse nach W. Grieshaber an.

Textbau

Was ist Textbau?
Woher kommt der Textbau?
Wozu dient der Textbau?
Wie wird der Textbau gemacht?

Input «Texte schaffen»
⇒ 14:00 bis ca. 17:00 Uhr

Ziele:

- ★ Prozessabschnitte des «Texte schaffen» kennen und befüllen können:
Plan – Entwurf – Überarbeitung 1 – Analyse – Beurteilung – Rückmeldung / Überarbeitung 2 – Präsentation – Förderung – Training
- ★ Blick auf die Beurteilungsmomente; inkl. Umgang mit der Rechtschreibung / Nachteilsausgleich
- ★ Platz der Analyseinstrumente sichten
- ★ Überarbeitungs-Tools einsetzen und einfordern
- ★ Textkompetenz als Prozess sehen

Textbau

aus dem Haus
Türkull! Kma
Schnell anziehen
Schock!
aufpassen
Ich hab' verdrift

kontakt@schatzezug.ch



BNE-Projekttag an den Gemeindeschulen Triesen

Vom 15. bis 17. Mai fanden die ersten BNE-Projekttag (Bildung für nachhaltige Entwicklung) an den Gemeindeschulen Triesen statt. Vom Kindergarten bis zur 5. Stufe wurden zahlreiche spannende Workshops angeboten. Alle waren aktiv mit dabei – von Wiesendetektiv:innen und Wildbienenforscher:innen, bis hin zu Flusspirat:innen und Waldläufer:innen. In der 3. Stufe hiess es «Auf den Acker, fertig, los!» ... und die 5. Klassen standen unter (Öko)strom. Trotz vieler Regengüsse herrschte beste Stimmung und es konnten viele tolle, nachhaltige Erfahrungen gesammelt werden.

Bei den externen Fachpersonen, welche die verschiedenen Workshops geleitet haben, möchten wir uns aufs herzlichste bedanken!

Arbeitsgruppe BNE











Im Märzen der Bauer ...

... die Rösslein einspannt. Er setzt seine Wiesen und Felder instand ...

So haben wir Lehrpersonen als Kinder früher in der 3. Klasse im wöchentlichen Singunterricht gesungen. Gesungen haben die Kinder der 3. Klassen dieses Lied heuer im März nicht, aber sie haben stattdessen die Arbeit der Pferde und Maschinen übernommen und ein 6 × 10 Meter grosses Wiesenstück hinter dem Schulhaus zu einem «Acker» umgegraben.

Es war ein freudiger Anlass, als nach mehreren Wochen Wartezeit Anfang Mai an einem halbwegs trockenen Tag alle zusammen mit den Coaches der GemüseAckerdemie und den Acker Buddys (Eltern, die mithelfen) die ersten Setzlinge einpflanzen konnten. Eine zweite Pflanzung fand Anfang Juni statt und im September ist noch eine 3. geplant.

Dieses Projekt wird in den kommenden Schuljahren jeweils Teil des Stundenplans im Rahmen der Bildung Nachhaltige Entwicklung sein, die ein fester Teil des Lehrplans 21 ist. Die Kinder sollen so mehr über die Entstehung ihrer Ernährung und auch ökologische Zusammenhänge erfahren – was in diesen ersten Wochen auch schon gelungen ist. So ist der Regenwurm nicht länger ein ekelerregendes Tier, sondern wird ab sofort als sehr nützlicher Helfer bei der Gartenarbeit wertgeschätzt. Auch Wetterkapriolen werden nun intensiver wahrgenommen, weil sie das Arbeiten im Acker zum Teil verunmöglichen und auch das Wachstum der Pflanzen beeinflussen. Zudem macht es den meisten Riesenspass und festigt «überfachliche Kompetenzen» wie Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Selbstwirksamkeit.





Lesen Sie hier nun ein paar Ausschnitte aus Berichten der Kinder der 3a

Der Acker ist in der Nähe vom Kindergarten Schule. Jedes Kind musste Gummistiefel mitbringen. Herr Beck hat uns gelehrt, dass Würmer Gold wert sind. Würmer lockern den Boden. Zuerst haben wir die Samen mit dem Sand vermischt. *(Nahla, Valentina, Loris)*

Wir haben das grüne Gras umgegraben und sehr viele Würmer gefunden. Wir haben Gemüse gepflanzt und gesät. Wir haben auch eine Matschschlacht gemacht. Frau Deflorin hat die Stiefel mit dem Schlauch ab gespült, weil sie so dreckig waren. Es war sehr cool, mal was anderes zu machen anstatt Schule. *(Rea, Mila, Tensang)*

Wir waren auf dem Acker und es hat Spass gemacht. Zuerst mussten wir Unkraut jäten. Wir mussten hacken und schaufeln. Später haben wir mit Spaten gegraben. Schliesslich haben wir gesetzt und gepflanzt. Wir mussten viel arbeiten. Es war sehr dreckig und stank. *(Loen, Nova, Mia)*

Es war cool. Die Lehrpersonen haben auch mitgeholfen. Alle 3. Klassen waren dabei. Sandra und die Ackerkumpel haben am Pflanztag mitgearbeitet. Danach haben wir Wege gestampft. Am Ende haben wir Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln, Radieschen, Erbsen, Kohlrabi, Mangold und Bohnen gesät oder eingepflanzt. *(Samuel, Amar, Hana)*

Am Anfang haben wir mit Spaten gegraben. Am Schluss hat uns Frau Deflorin unsere Schuhe ab gespült. Wir haben sehr viele Insekten und Regenwürmer gefunden. Und jetzt regnet es die ganze Zeit und darum können wir nicht weiter machen. *(Lara, Lia, Kail, Lisandro)*

Zum Glück hat sich das Wetter nun beruhigt und die 2. Pflanzaktion konnte Anfang Juni durchgeführt werden.

Ein spezieller Dank an alle, die mitgeholfen haben und dies auch weiterhin noch tun. Insbesondere erwähnt sei auch das Hauswartteam, das sich spontan bereit erklärt hat, einen Zaun zu installieren und zwei Apfelbäume gepflanzt hat.



Achtung, die Dinos kommen

Nach den Frühlingsferien reisten wir mit den Kindern in einer Zeitreise 500 Mio. Jahre zurück zu den Dinosauriern.

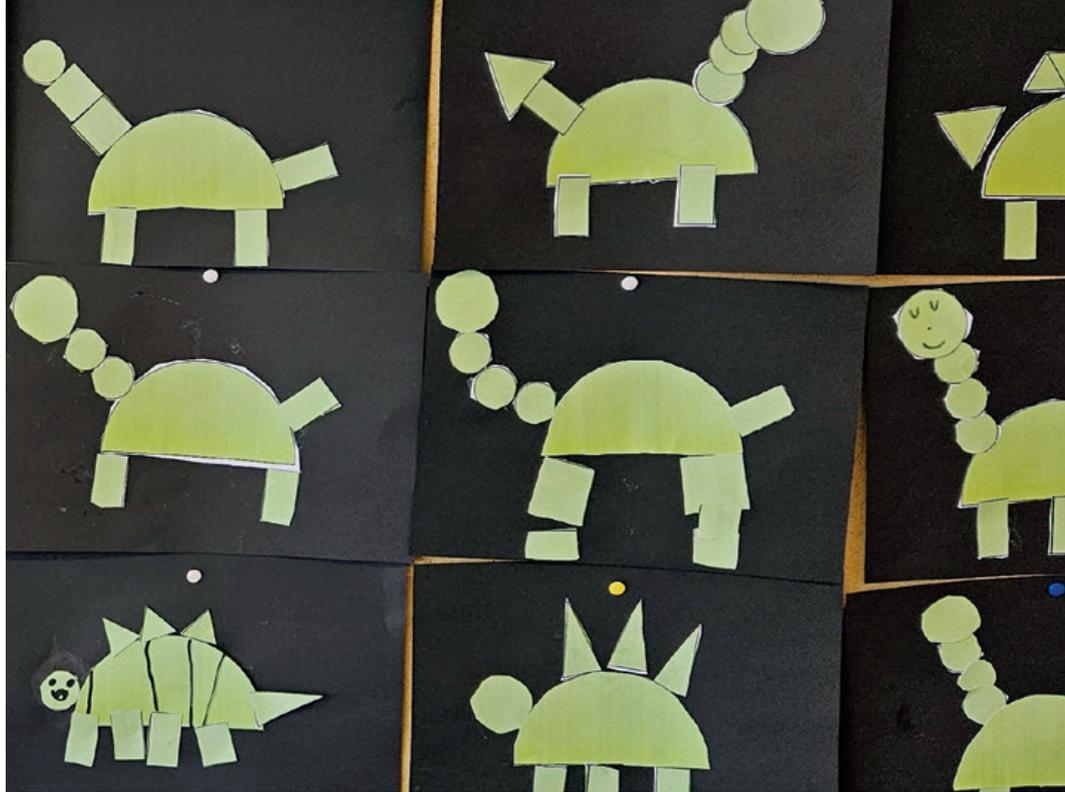
Hier lernten wir die verschiedenen Namen der Dinos und ihre Merkmale kennen, was die Kinder sehr faszinierte. Es war spannend zu sehen, dass ein T-Rex-Fussabdruck 41 Hausschuhe benötigt, um ausgefüllt zu sein. Oder dass der Dinosaurier so gross war, wie der ganze Kindergartenraum.

Die Kinder malten, bastelten Dinos, lernten Lieder und Sprüche von Dinos.

Als Höhepunkt zu diesem Thema machten wir einen Besuch im Dinosauriermuseum in Aathal, wo es in der Sonderausstellung noch mehr zu bestaunen gab. Es war sehr eindrücklich. Mit grossem Interesse und Begeisterung haben die Kinder das Museum durchforscht, Fossilien aus der Urzeit und die grossen Zähne der Dinosaurier bestaunt.

Sibylle Hoch und Patricia Ellenberger







Ich bin gut so wie ich bin!

Selbstwert und Resilienz bei Kindern stärken.

kinderschutz.li

Autor: Alexandra Schiedt

Die Tatsache, dass alle Menschen einzigartig sind, ist uns allen theoretisch bewusst. Wir alle wünschen uns Kinder, die dem Leben mit Mut begegnen. Die mit Misserfolgen, Schwierigkeiten und Rückschlägen umzugehen wissen – resilient sind. Kinder, die ihre Stärken kennen und nutzen und ihre Schwächen akzeptieren. Und doch fangen Kinder schon früh an, sich mit anderen zu vergleichen und sich infrage zu stellen. Viele möchten anders sein, anders aussehen, lehnen vielleicht ihre Haut- oder Haarfarbe ab, streben Eigenschaften und Talente anderer Kinder an, oder orientieren sich stark an Idolen auf ihren Social-Media-Kanälen wie YouTube und TikTok.

Die gute Nachricht für Eltern: Selbstwertgefühl ist nicht angeboren und kann jederzeit verändert und aufgebaut werden.



Erwachsene beeinflussen das Selbstwertgefühl der Kinder.

Innere Stärke (die Resilienz) wird in der Kindheit angelegt. Unter Resilienz versteht man die innere Widerstandskraft und Stärke eines Menschen. Menschen mit guter Resilienz verfügen über die nötige innere Widerstandskraft, um Krisen, Niederlagen und Misserfolge zu meistern. Eine gute seelische Resilienz wird in der Kindheit gelernt und kann trainiert werden. Wenn wir als Kind ständig von anderen Personen kritisiert werden, führt dies nicht selten zu einem geringen Selbstwertgefühl. Denn im Grunde wird das Fundament unseres Selbstwertgefühls bereits in unserer Kindheit gelegt. Besonders wir Eltern und später dann auch die Lehrpersonen haben auf unsere Kinder einen entscheidenden Einfluss. Wer sein Kind dauernd kritisiert, vermittelt ihm schnell das Gefühl, minderwertig und schlecht zu sein. Wer sein Kind dauernd wegen seiner Fähigkeiten lobt «du kannst super rechnen» läuft Gefahr, dass das Kind Versagensängste entwickelt. Natürlich führt das dann meist automatisch zu einem geringeren Selbstwertgefühl und wenig Selbstsicherheit.

Selbstwertgefühl: Wichtig für die spätere Entwicklung

Wer ein geringes Selbstwertgefühl hat, hat gleichzeitig auch ein niedriges Selbstvertrauen. Dies kann dazu führen, dass sich ein Mensch innerlich zurückzieht und dauerhaft von Selbstzweifeln geplagt wird.

Wer ein gutes Selbstwertgefühl hat, kann mit Gefühlen besser umgehen, Niederlagen wegstecken und seine Stärken besser nutzen. Um das Selbstwertgefühl deines Kindes zu fördern, sind im Grunde nur einige einfache Taten und Worte erforderlich:

Tipps für Eltern:

- Nimm dein Kind öfter in den Arm und sage ihm, dass du es lieb hast.
- Es fängt bei uns selbst an. Sprecht über Eure Gefühle und ermutigt dann auch das Kind, dasselbe zu machen. Redet gemeinsam darüber.
- Sorgsam mit Kritik umgehen. Wenn du kritisieren musst, dann niemals die Person, sondern lediglich das Verhalten.
- Kinder wollen – wie Erwachsene – um ihrer selbst willen geliebt werden – d.h. ungeachtet ihrer Fehler, Schwächen und Stärken. Loben Sie wenigstens ein Mal am Tag Ihr Kind bzw. ein Verhalten von ihm. Am besten ist es, ein Kind zum Beispiel dafür zu loben, dass es sich angestrengt und Mühe gegeben hat.
- Zeige genügend Interesse für die Freizeitaktivitäten deines Kindes und fördere seine Interessen und Talente.
- Ermutige deinen Nachwuchs, seine eigenen Meinungen zu vertreten.
- Fördere Selbständigkeit, indem das Kind (realistische) neue Aufgaben allein (mit Ihrer Hilfe, wenn nötig) erledigen darf und Verantwortung übernimmt. Trau deinem Kind etwas zu!
- Vermittle deinem Kind, einzigartig zu sein und vergleiche es nicht mit den Geschwistern oder anderen Kindern. Vergleiche untergraben schnell die Selbstachtung.
- Nimm den Druck raus, manchmal ist weniger mehr.
- Zeige immer und überall, dass du zu deinem Nachwuchs stehst – auch wenn Fehler gemacht wurden.
- Erkläre, dass jeder Mensch Respekt verdient hat. Lebe ein respektvolles Verhalten vor, anstatt ständig Respekt einzufordern.

Die Vielfalt macht das Leben interessant

Auch in der Schule werden Themen wie Selbstwert, Einzigartigkeit und Selbststärkung behandelt. In den verschiedenen Workshops zum Thema Selbstwert können die Kinder sich mit dem Thema der Einzigartigkeit auseinandersetzen, sie erkennen die eigenen Talente und die ihres Gegenübers. Sie lernen auch, dass diese Vielfalt das Leben erst interessant macht. Die Kinder üben, ihre Gefühle und Ideen spielerisch und auf ihre einmalige Art und Weise zum Ausdruck zu bringen. Die Kinder werden ermutigt, mehr Fokus auf ihre besonderen Talente, Fertigkeiten und Eigenschaften zu legen. Sie lernen, wie Bilder von sich und anderen entstehen und dass diese auch veränderbar sind. An Beispielen ihres Alltags lernen sie, dass auch unangenehme Situationen viele positive Möglichkeiten bergen und keinen negativen Einfluss auf ihr Selbstwertgefühl haben müssen. Diese neuen Perspektiven und Lösungen werden in Rollenspielen aufgeführt und verankert.

Kinder können so lernen Ihre Gefühle besser zu bestimmen, Ihre Talente zu benennen und Ihr Selbstbild zu verändern und nicht alles zu glauben, was andere über sie sagen.

Ein gestärktes Selbstbild hilft dem Familien- und Klassenklima. So werden die Wertschätzung untereinander und der Zusammenhalt der Gruppe gestärkt.

Mehr zu unseren Workshops zum Thema Selbstwert findet sich unter: www.kinderschutz.li

Buchtipps zum Thema

GEBORGEN, MUTIG, FREI WIE KINDER ZU INNERER STÄRKE FINDEN

von Fabian Grolimund und Stefanie Rietzler

DAS RESILIENZ-BUCH – Wie Eltern Ihre Kinder fürs Leben stärken

von Robert Brooks und Sam Goldstein



EVT: Schulfasnacht

Am 17. Februar 2023 fand unsere Schulfasnacht erstmals seit Corona wieder im grossen Rahmen statt. Alle Schüler:innen der Gemeindeschulen sowie der Formatio trafen sich beim Gasometer zum Fest.

Die Tresner Moschtgüeler legten einen tollen Auftritt hin und wurden mit der Begeisterung der Kinder und anwesenden Eltern belohnt.

Zur Stärkung haben Eltern der Klasse 3b in Zusammenarbeit mit der EVT Punsch, Sirup & Wasser ausgeschenkt. Die leckeren Berliner, welche die GST gesponsert haben, wurden mit Freude verschlungen.

Anschliessend konnten wir alle die Ferien antreten.

*Elternvereinigung der öffentlichen Schulen Triesen
Carole Diepen, Arbeitsgruppe «Anlässe»*





EVT: «Sicher im Sattel»

Am Samstag, 17. Juni 2023 fand bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen der vom Verkehrs-Club Liechtenstein (VCL) und der Elternvereinigung organisierte, sowie von der Landespolizei und der Kommission für Unfallverhütung unterstützte Kurs, «Sicher im Sattel» statt. Erfreulicherweise war der Kurs komplett ausgebucht. So konnten 35 Kinder mit je einem Elternteil am Samstagnachmittag durch VCL-Präsident Georg Sele begrüsst werden. Georg informierte zuerst über den Ablauf und verwies auf die Wichtigkeit dieses Kurses für die Kinder sowie die Eltern, da sie als Vorbilder fungieren. Ebenso erwähnte er die Kontrolle aller Kinder- und Erwachsenenfahräder. Durch das positive Ergebnis aus Sicht der Kontrolleure, stand der Durchführung nichts mehr im Wege. Danach übergab er das Wort an den Vizevorsteher Kurt Salzgeber, welcher im Namen der Gemeinde Triesen alle Teilnehmer:innen begrüsst und sichtlich über die grosse Teilnahme erfreut war.

Nach der Begrüssung begaben sich die Eltern in den Theorie Kurs. Die Kinder, welche zuvor in fünf Gruppen aufgeteilt wurden, konnten mit den Verkehrsinstruktoren der Landespolizei sowie dem Gemeindepolizisten und zahlreichen weiteren Helfern:innen, Fahrpraxis sammeln in Form von Rampen, Slalom, Bälle entgegennehmen und wieder zurückgeben.

Nach rund einer Stunde wurde von der Gemeinde Triesen in Zusammenarbeit mit der Elternvereinigung eine kleine Zwischenverpflegung mit Früchten, kleinen Süßigkeiten und Getränken offeriert.

Frisch gestärkt ging es dann in fünf Gruppen auf die 90 Minuten dauernde Quartierrundfahrt. Jede Gruppe wurde von zwei ausgebildeten Verkehrsinstruktoren angeführt. Das Gelernte, wie Linksabbiegen, Kreiselfahren, Rechtsvortritt, Einfahren in Hauptstrassen, konnte in die Praxis umgesetzt werden. Ebenso wurde gelernt, welche Rechte und Pflichten sie als Radfahrer:innen haben. Nicht auf dem Trottoir, sondern selbstsicher in genügendem Abstand zum Trottoir auf der Strasse zu fahren, erhöht die Sicherheit für alle erheblich. Alle lernten, wie sie auch schwierige Verkehrssituationen sicher meistern können.



Nach der Rückkehr erhielten alle Kinder vom VCL ein Klack-Reflektoren Band und die Eltern Informationsbroschüren, um das Gelernte nochmals zu vertiefen.

Um dem Kurs den krönenden Abschluss zu gewähren, lud die Elternvereinigung Triesen die Teilnehmer:innen wie auch alle Mitwirkenden zu Grillwürsten, Pommes Frites sowie kalten Getränken ein (gesponsert von der Gemeinde Triesen). Bei allmählich angenehmen Temperaturen konnte ein gelungener Anlass bei gemütlichem Beisammensein und einer sehr ausgelassenen Stimmung ausklingen.

Die Arbeitsgruppe Verkehr und Sicherheit möchte sich bei allen Beteiligten und der Gemeinde Triesen für deren Unterstützung recht herzlich bedanken. Auch ein besonderer Dank geht an Georg für die tolle Zusammenarbeit. Er leistet als VCL-Präsident eine sehr grossartige und wertvolle Arbeit für unsere Kinder.

*Elternvereinigung der öffentlichen Schulen Triesen
Evelyn und Tobias Keller-Banzer, AG «Verkehr und Sicherheit»*



EVT: 30. Generalversammlung

Am 13. Juni 2023 fand die 30. Generalversammlung der Elternvereinigung der öffentlichen Schulen Triesen (EVT) in der Aula der Primarschule statt.

Die Präsidentin Andrea Frommelt blickte auf das vergangene Vereinsjahr zurück und führte speditiv durch den Abend. Sämtliche zur Abstimmung stehenden Traktandenpunkte wurden einstimmig genehmigt. Der früheren EVT-Präsidentin Barbara Gurschler-Zai wurde für ein spezielles Jubiläum, nämlich 20 Jahre Mitgliedschaft in der EVT, gratuliert.

Im Vorstand kam es zu einigen Veränderungen. Nach fünfjähriger Tätigkeit im Vorstand, vier davon als Präsidentin, ist Andrea Frommelt aus dem Gremium zurückgetreten. Martina Ackermann würdigte im Namen des gesamten Vorstandes ihr Engagement und die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Ebenso haben die Schriftführerin Carole Diepen sowie die Beisitzerin Fahriye Türkyilmaz auf eine Wiederwahl in den Vorstand verzichtet. Auch sie wurden verabschiedet und ihre wertvolle Arbeit verdankt. Neu wurden mit Evelyn Keller-Banzer sowie Susanne Jehle zwei engagierte Mitglieder als Beisitzerinnen in den Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand der EVT für das Vereinsjahr 2023/2024 setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- Sina Beck Präsidentin (bisher, neu in diesem Amt)
- Martina Ackermann Vizepräsidentin (bisher, neu in diesem Amt) Kassierin (bisher)
- Esther Aggeler Vizepräsidentin WST (bisher, neu wieder in diesem Amt)
Schriftführerin (neu)
- Susanne Jehle Beisitzerin (neu)
- Evelyn Keller-Banzer Beisitzerin (neu)

Im Anschluss an die Generalversammlung offerierte die EVT einen Apéro, der von Doris Kindle-Theiner («schoggi & mehr») zubereitet wurde. Es war ein gemütlicher Ausklang des Abends mit leckeren Köstlichkeiten und schönen Gesprächen.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle der Schulleitung für das Nutzungsrecht der Räumlichkeiten und die stets positive und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Hast auch du Interesse, Mitglied bei der EVT zu werden? Wir freuen uns über deine Kontaktaufnahme unter info@ev-triesen.li.

Weitere Informationen zur EVT unter www.ev-triesen.li

Elternvereinigung der öffentlichen Schulen Triesen
Martina Ackermann, Vizepräsidentin



Der neue EVT Vorstand u.l.n.r.: Susanne Jehle, Evelyn Keller-Banzer, Sina Beck, Esther Aggeler (stehend), Martina Ackermann



EVT: Fruchtpause

Jeden Mittwoch findet an den Gemeindeschulen Triesen eine «Fruchtpause» statt. Helferinnen der EVT bereiten an diesen Tagen einen gesunden Znüni für die Kinder vor. Gesponsert werden die leckeren Früchte vom «Verein Fruchtpause». Das Ziel der Fruchtpause ist es, den Schüler:innen eine gesunde Ernährung schmackhaft zu machen. Die Kinder freuen sich immer sehr und stellen sich selbst bunte Früchtespieße zusammen.

*Elternvereinigung der öffentlichen Schulen Triesen
Martina Ackermann-Hoch*



EVT: Unsere nächsten Termine

EVT-Vorstellung anlässlich der Elternabende in den 1. Klassen	August 2023
Sensibilisierungskampagne Schulanfang 2023	
5. Klässler machen Verkehrsteilnehmer auf Gefahren des Schulwegs aufmerksam	August 2023
10. Kinderfussmessaktion	
Sensibilisierung: Wichtigkeit des Tragens passender Schuhe	28. September 2023
Zu Fuss zum Kindergarten – Sensibilisierung: Schulweg zu Fuss bestreiten	Oktober 2023
Mitgliedersitzung inkl. aktuellen Informationen der Schulleitung GST	Oktober 2023
Kinderflohmarkt	Herbst 2023
Zualosabank – Tag der Kinderrechte	20. November 2023
Elternanlass im Bereich Suchtprävention	Winter 2023/2024

Gewinnerinnen Schlaumeier Quiz

Wir gratulieren den Gewinnerinnen des letzten Schlaumeier Quiz: Nina Ackermann, Valentina Banzer und Noemi Schmellentin



1. Klasse:
Erzählt ein Kind zu Hause:
«Es ist super, wenn ich den
Weg im Schulhaus nicht weiss,
kann ich immer Martina fragen.
Sie ist wie ein Navi.»

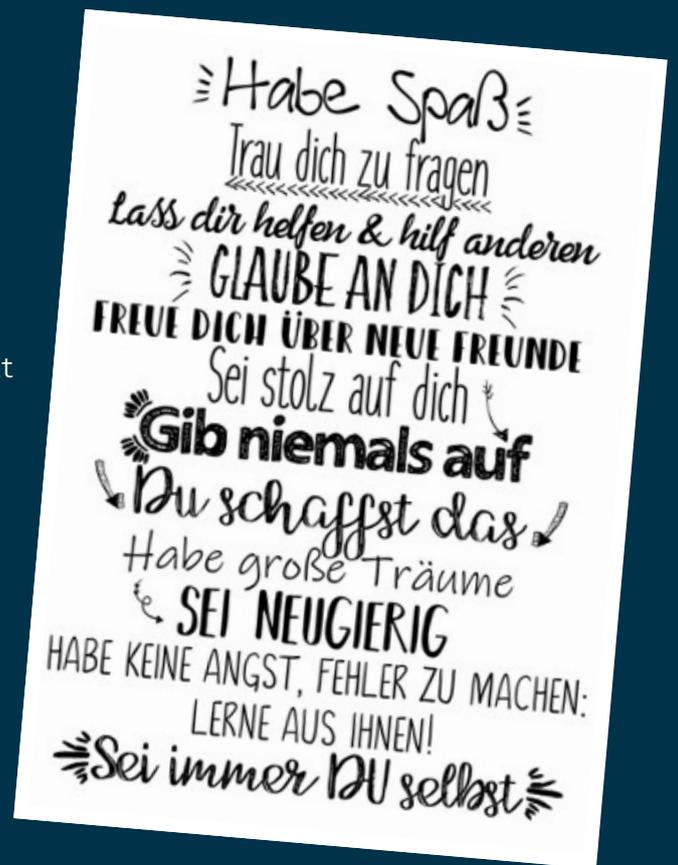
Verabschiedung Fünftklässler

Mit Abschluss der Primarschulzeit beginnt für unsere Schüler:innen ein neuer Lebensabschnitt. Schulkameraden und Freunde werden teilweise getrennte Wege gehen.

In neuen Schulhäusern, mit neuen Lehrpersonen und einer neuen Klassenzusammensetzung vertraut werden ist der Beginn neuer Herausforderungen, die in den Weiterführenden Schulen auf unsere Kinder zukommen.

Liebe Schüler:innen wir wünschen euch auf eurem Weg das Allerbeste, viel Erfolg und Fröhlichkeit.

Redaktion







Abschied Martha Dünser

Als zuständige Inspektorin durfte ich die Entwicklung der Gemeindeschulen Triesen zwischen 2015 bis 2023 begleiten. Ich habe die enge Zusammenarbeit mit Jörg Biedermann als Schulleiter und seinem Leitungs-, Administrations- und Lehrpersonenteam konstruktiv erlebt und geschätzt.

In besonderer Erinnerung bleiben mir zahlreiche, wertvolle, sehr authentische Beurteilungsgespräche mit Lehrpersonen im Zuge der Qualitätssicherung, in denen neben neuen Zielformulierungen stets auch die persönliche Würdigung seitens der Schulleitung und des Inspektorats Platz hatte.

Auch viele professionelle, sehr niveauvolle Bewerbungsgespräche zur Rekrutierung von Lehrpersonal unter Einbindung der Schulratspräsidentschaft werden mir sehr präsent bleiben.

Bei vielseitigen Unterrichts- und Schulanlässen durfte ich in strahlende Kinderaugen sehen und Szenen erleben, die von glücklichen Kindern und motiviertem Lernen zeugen. Der Schwerpunkt der «Achtsamkeit» als Teil der «Neuen Autorität und Präsenz», welche für die Schule einen grossen Wert darstellt, zeichnete sich darin sichtbar ab.

Die herzliche Verabschiedung seitens des Teams und die würdigenden Worte zum Abschluss erreichten mich unerwartet und haben mich sehr gefreut. Ich wünsche den Gemeindeschulen Triesen und all ihren Mitwirkenden in ihrer Weiterentwicklung – insbesondere den Schüler:innen für die Zukunft alles Gute.

Martha Dünser

**Man sollte sich nicht schlafen legen,
ohne sagen zu können,
dass man an diesem Tag etwas gelernt hat.**

Georg Christoph Lichtenberg

**Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.**

Hermann Hesse (in: Stufen)

Liebe Martha

Ganz im Sinne von Hermann Hesse wünschen wir dir Gesundheit, Glück und Zeit für all die schönen Dinge, die bislang hinten anstehen mussten. Mit dem Ruhestand beginnt eine Zeit voller Freiheit, Genuss und neuen Möglichkeiten. Wir wünschen dir für diesen neuen Lebensabschnitt alles Liebe und Gute und bedanken uns für die jahrelange Zusammenarbeit.

Schulleitung und Team der Gemeindeschulen Triesen





Neues Inspektorat für die Gemeindeschulen Triesen

Daniel Ritter hat am 16. Januar 2023 die Nachfolge als Schulinspektor der Gemeindeschulen Triesen angetreten. Der gebürtige Maurer hat nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer während 13 Jahren als Klassenlehrer an der Primarschule Schaan unterrichtet. 2010 hat er dann die Schulleitung der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln übernommen und diese ebenfalls während 13 Jahren geführt. Zusätzlich zu vielen anderen Themen wurde während seiner Ära ein neues, integratives Einschulungskonzept sowie das Konzept zur Führung eines öffentlichen Waldkindergartens in Form eines Pilotprojektes erarbeitet und umgesetzt.

Daniel kennt das Bildungswesen ebenso aus dem Blickwinkel als Vater dreier Söhne (25, 22 und 16 Jahre), durch welche er in Summe mit fast allen Schularten des Bildungssystems in Kontakt gekommen ist. In seiner Freizeit widmet er sich gerne der Musik und engagiert sich seit mittlerweile rund 25 Jahren als leidenschaftlicher Blasorchesterdirigent.

Daniel hat sich inzwischen bestens eingearbeitet in seine neue Funktion und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Gemeindeschulen Triesen.

Redaktion

Wir begrüßen Daniel Ritter herzlich als unseren neuen Inspektor und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm alles Gute für seine neue berufliche Herausforderung.

Schulleitung und Team der Gemeindeschulen Triesen



Jubilare

Nicole Hilti / 10 Jahre

Nach ihrer Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten hat Nicole die Ausbildung als Lehrerin gemacht. Sie startete bei uns als Klassenlehrerin und hat die letzten 8 Jahre immer wieder Klassen in der Unterstufe unterrichtet. Seit zwei Jahren ist sie nun an der Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin und arbeitet als Ergänzungslehrerin bei uns an der Primarschule und im Kindergarten Kirche. Für das letzte Jahr in ihrer Ausbildung wünschen wir ihr viel Durchhaltewillen und Erfolg. Für ihren tollen Einsatz danken wir ganz herzlich und freuen uns, sie weiterhin bei uns zu haben.



Elisabeth Sele / 15 Jahre

Elisabeth Sele unterrichtete an verschiedenen Orten in verschiedenen Bereichen. Sie hat unter anderem Deutsch als Zweitsprache, Musik, Gestalten, Deutsch und Mathematik unterrichtet. Sie hat bis im August 2018 immer wieder in kleineren Pensen verschiedene Aushilfen übernommen. Seit August 2018 ist sie bei uns an der Primarschule Triesen als Fachlehrerin tätig. Seit einem Jahr leitet sie die Frühförderung. Im nächsten Schuljahr startet sie mit einer neuen Herausforderung und wird im Jobsharing eine 1. Klasse unterrichten. Wir wünschen Lisi viel Freude dabei und freuen uns, weiterhin auf sie zählen zu dürfen.



Rita Hohenegger / 20 Jahre

Nachdem Rita in Triesenberg, Gamprin und Triesen als Stellvertretung tätig war, startete sie ihre erste Anstellung in Balzers. Im Jahre 2001 wechselte Rita nach Triesen und leitete den Kindergarten Oberfeld. Nach der Geburt ihrer zwei Söhne arbeitete sie im Kindergarten in Triesenberg, ehe es sie wieder nach Triesen zog. Ab 2017 arbeitete Rita im Kindergarten Maschlina und zügelte im 2019 in den Kindergarten St. Wolfgang A. Für ihren Einsatz danken wir herzlich und freuen uns, weiterhin auf sie zählen zu dürfen.





Jubilare

Roland Beck / 25 Jahre

Nach Tätigkeit an der Primarschule Schaan wechselte Roland vor 18 Jahren nach einer einjährigen Tätigkeit ausserhalb des Schuldienstes an unsere Schule.

Er war anfangs als Klassenlehrer und nach der Ausbildung zum Schulischen Heilpädagogen als Lehrer im Bereich Besondere schulische Massnahmen tätig. Wir danken Roland ganz herzlich für seinen Einsatz und freuen uns, dass er uns weiterhin als Ergänzungslehrer zur Verfügung steht.



Susy Büchel / 35 Jahre

Seit 1988 unterrichtet Susy Sport an diversen Schulen des Landes. Wir dürfen auf eine 20jährige Zusammenarbeit zurückblicken. Ihre offene und liebevolle Art wird von allen Schülerinnen und Schülern und vom Lehrpersonal sehr geschätzt. Wir danken Susy für ihren Einsatz und freuen uns, dass sie bei uns weiterhin in einigen Klassen den Sportunterricht übernimmt.



Coni Roth / 40 Jahre

Coni steht uns in Triesen bereits seit 1982 als Kindergärtnerin zur Verfügung. In all diesen Jahren durften die Kinder von ihrer lobenswerten Arbeit und von ihrer aufgestellten Persönlichkeit profitieren. Schon immer arbeitet sie im Kindergarten Kirche. Zwischendurch hat sie aufgrund ihrer Mutterschaft kurz als Kindergärtnerin ausgesetzt. Für ihren ausserordentlichen Einsatz danken wir ihr ganz herzlich und freuen uns, weiterhin auf sie zählen zu dürfen.



Vorstellung Denise Heinzle

Hallo zusammen

Ich möchte mich kurz bei euch allen vorstellen. Mein Name ist Denise Heinzle, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Vorarlberg. Ich habe einen Sohn, der neun Jahre alt ist und Noah heisst. In meiner Freizeit unternehme ich viel mit Noah und unserem Hund Charlie. Wir sind gerne draussen und unter Freunden.

Als neue Fachlehrerin der Gemeindeschulen Triesen möchte ich euch noch von meinem bisherigen beruflichen Werdegang erzählen. Ich konnte bereits drei Jahre lang Erfahrungen als Klassenlehrperson sammeln. Dies in unterschiedlichen Schulsystemen. Im letzten Schuljahr habe ich eine zweite Klasse geleitet. Dies in der Schweiz. Davor habe ich in Vorarlberg gearbeitet. Im ersten Jahr in einer Montessori Klasse und im zweiten in einer Deutschförderklasse. Ich freue mich euch alle kennenlernen zu dürfen. Bis dahin wünsche ich euch alles Gute.

Freundliche Grüsse Denise Heinzle

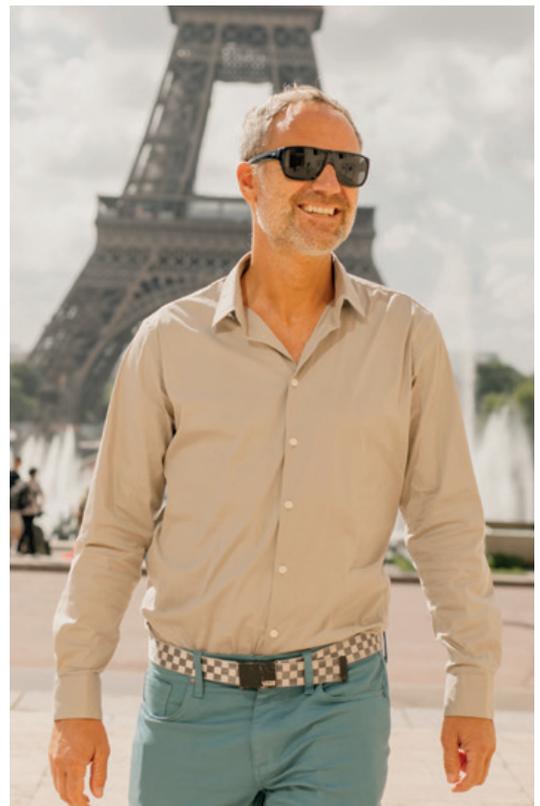


Vorstellung Oliver Indra

Hoi!

Ich bin Oliver Indra und freue mich fest, in Triesen als Lehrer an einer so tollen Schule und in einem so grossartigen Team arbeiten zu können. Nach 15 Jahren in San Diego, Kalifornien bin ich nach Liechtenstein zurückgekehrt. Aufgewachsen in Schaan, lebe ich jetzt mit meiner Frau Melia und Pudel Cocolina in Vaduz. In meiner Freizeit spiele ich gerne Beachvolleyball, wandere und reise auch gerne in andere Länder. Bis demnächst!

Oliver Indra





Vorstellung Romina Raich

Grias enk! :)

Mit dem etwas anderen Dialekt erkennt man mich an der Schule wahrscheinlich schnell. Mein Name ist Romina Raich und ich komme aus Tirol, genauer gesagt aus dem Pitztal. Innsbruck war aber meine Heimat in den letzten Jahren.

Wer bin ich und was habe ich gemacht?

Nach der Matura, die ich an der Höheren Technischen Lehranstalt für Innenraumgestaltung und Holztechnik gemacht habe, war ich auf Reisen in Kanada, Amerika und Neuseeland. Seitdem hat mich die Begeisterung für die Ferne nicht mehr losgelassen und ich bin sehr dankbar, dass ich bereits einige Länder bereisen und in einigen leben durfte. Der Wunsch Lehrerin zu werden begleitete mich schon länger, deshalb bin ich umso glücklicher, dass ich diesen tollen Beruf bereits seit drei Jahren mit grosser Freude und Begeisterung ausüben darf.

Warum bin ich und was mache ich an der Primarschule Triesen?

«Du bist nie zu klein, um gross zu träumen»

Auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen und durch meine private Verbundenheit mit Liechtenstein freue ich mich riesig über die Chance, ab dem kommenden Schuljahr die Klassenlehrperson der 2b sein zu dürfen.

Ich kann es kaum erwarten, euch alle kennenzulernen und freue mich auf ein tolles, lehrreiches Schuljahr und natürlich auf ein super-feines Miteinander!

Romina Raich



Im Kindergarten wird die Reihenfolge der Zweierreihe abgemacht. Ein Mädchen möchte gerne mit der EGU-Lehrerin laufen. Darauf meldet sich ein Junge zu Wort: «Nein, mit ihr laufen schon wir beide. Die ist schon ausverkauft!»

Verabschiedung Evelina Deflorin

Machs guat Evelina

Die Lehrerinnenlaufbahn von Evelina startete in ihrer Heimatgemeinde Disentis, wo der ganze Unterricht in romanischer Sprache stattfand. Einige Jahre später wurde sie in Triesen als Unterstufenlehrerin angestellt und befindet sich nun im 37. Dienstjahr bei uns an der Schule. Nun beginnt ein neuer, etwas geruhsamerer Lebensabschnitt, in dem Evelina vermehrt ihren vielen Hobbys nachgehen können wird. Doch die abwechslungsreichen, spannenden Tage eines Schulalltages werden ihr sicher fehlen, da es Evelina eine besondere Freude war, Kinder beim Lernen zu begleiten und zu sehen, wie Kinder schulische Herausforderungen annehmen und meistern.

Liebe Evelina

Jahrzehnte lang warst du bei uns in Triesen als Lehrerin tätig und wirst somit in unserer «Inventarliste» fehlen.

Für deine Hilfsbereitschaft und deinen grossen Einsatz bedanken wir uns herzlich bei dir. Wir wünschen dir in deinem wohl verdienten Ruhestand viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen bei all deinen kommenden Erlebnissen.

Schulleitung und Team Gemeindeschulen Triesen



1. Klasse, Thema Geld:
Lehrperson: «Warum haben wir
in Liechtenstein Schweizer Franken
und kein eigenes Geld?»
Schüler: «Wel d Schwiz d
Hauptstadt isch vom
Liachtasta!»



Verabschiedung Barbara La Penta

Bye bye, farewell Barbara

Barbara wurde in den USA in Columbus geboren und ist dort aufgewachsen. Durch ihre Mutter, die aus Liechtenstein stammt, ist sie nach Liechtenstein gekommen. Bei uns an den Gemeindeschulen Triesen arbeitete sie mit viel Freude als Englischlehrerin.

Liebe Barbara

Vielen Dank für die schöne Zeit mit dir. Wir werden deine offene und liebenswerte Art immer in guter Erinnerung behalten und wünschen dir alles Gute für deine Zukunft.

Schulleitung und Team der Gemeindeschulen Triesen

Liebe Kollegen und Kolleginnen

Ich verabschiede mich und möchte mich für die angenehme Zeit und die schöne Zusammenarbeit mit euch bedanken und wünsche euch weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

«Wenn man denkt, dass man am Ende einer Sache ist, steht man oft am Anfang einer anderen Sache»

Barbara La Penta



1. Klasse:
Schüler 1 zu Schüler 2:
«Ladsch mie aber denn oh zu
dira Geburtstagparty i?»
Antwort von Schüler 2:
«Jo, aber muasch scho a
Geschenk gi kofa go!»

Verabschiedung und Dank an den ehemaligen Gemeindegeschulrat

In den letzten vier Jahren haben sich die Mitglieder des Gemeindegeschulrates, Susanne Blumenthal, Andrea Frommelt, Paola Schatz, Eva-Maria Bechter, Hilmar Hoch, Patric Risch und Markus Gstöhl unter dem Vorsitz von Egbert Sprenger mit diversen Geschäften und Anliegen von Eltern, der Gemeinde, den Behörden, den Kindergärten und der Primarschule auseinandergesetzt. Die Schulleitung war in dieser Zeit als Beisitzer zu den Sitzungen eingeladen.

Die Zusammenarbeit war stets konstruktiv und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Die Anliegen und Ansichten der Schulleitung wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen und bei der Bearbeitung der Traktanden hat der Gemeindegeschulrat jeweils sachlich und umsichtig unter Berücksichtigung aller Faktoren eine Entscheidung zum Wohle der Kinder herbeigeführt. Für diese wertvolle und gewinnbringende Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Ratsmitgliedern ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt Egbert Sprenger. Er hat sich als Präsident des Gemeindegeschulrats immer für unsere Interessen eingesetzt und ist regelmässig zum Austausch und zur Beratung vorbeigekommen. Wenn wir eine Frage oder ein Anliegen hatten, hat er sich Zeit genommen und wir konnten mit ihm alles offen und konstruktiv besprechen. Sein Einsatz und seine Unterstützung war für uns stets sehr wertvoll.

Schulleitung





Neuer Gemeindegenschulrat

Nach den Gemeinderatswahlen wurden die Kommissionen für die nächsten vier Jahre neu besetzt. Als Gemeindegenschulratspräsident wurde Fabian Wolfinger vom Gemeinderat gewählt. Die Kommissionsmitglieder sind noch nicht bekannt.

Die Schulleitung freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und bedankt sich schon heute bei den Mitgliedern dieser Kommission, dass sie sich für die Interessen der Kindergärten und der Primarschule interessieren und sich engagieren, die beste Lösung für die auszubildenden Kinder von Triesen zu finden.

Schulleitung



Wir gratulieren



Am 23. Januar 2023 erblickte Malea Lou das Licht der Welt.

Wir gratulieren den Eltern Enya und Kilian Kaiser ganz herzlich zur Geburt ihres Sonnenscheines und wünschen ihnen viele schöne gemeinsame Momente mit ihrer kleinen Familie.



Unsere Schulhausregeln

